99



Dezember 2023

Ausgabe für die Zeit von Dezember 2023 bis Februar 2024

Evangelisch-lutherischer Gemeindebrief Papenburg

Alles, was ihr tut, geschehe in Liebe.

1. Korinther 16,14



Ihre Spende hilft!



Das beste Geschenk für uns alle: eine Welt mit Zukunft.

Es ist Zeit, sich auf das zu besinnen, was wichtig ist: Mit einem entschlossenen Klimaschutzpaket der Politik und größerer Verantwortung von uns allen bescheren wir unseren Kindern eine lebenswerte Zukunft.

brot-fuer-die-welt.de/spenden



Inhalt / Angedacht

Anzeige 2
Andacht 3
Kirchengemeinde Aktuell 70 Jahre und kein Ende4
Zum 10. März 2024 wird der neue Kirchenvorstand gewählt 6-9
der lebendige adventskalender 11
Kirche und Nachbarschaft "Und: gefällt Ihnen der neue Aldi?" 5
Aus der Sprengel Neue Regionalbischöfin gewählt! 10
Nachrichten aus der Nikolaibücherei Glückwünsche für zwei Ehrenamtliche Mitarbeiterinnen
Neues aus der KiTa Körperprojekt in der Raupengruppe – "Mein Körper und Ich"
Kinder und Jugend Kindervormittage in unseren beiden Kirchen 14 Neues aus Surwold14
Anzeigen
Trauungen, Taufen, Bestattungen 17
Geburtstage 18
Gottesdienste und Andachten 19-20 Treffpunkte 21-12
Anzeigen

Impressum

Redaktion:

Herausgeber: Kirchenvorstand der evangelisch-lutherischen

Kirchengemeinde Papenburg Sebastian Borghardt ViSdPG

Andrei Filiptcov Sebastian Borghardt Marion Pöhls Melanie Rudolfsen Christel Quindt Gundula Freymuth-Gerdes

Fotos und Bilder: Pixabay, Rudolfsen, Borghardt, KiTa David,

Kirchenarchiv, Gemeindebriefdruckerei, Diekmann

Anschrift: Hauptkanal rechts 45c, 26871 Papenburg Druck: Gemeindebriefdruckerei, Auflage: 4.000

Erscheingsweise: vierteliährlich.

Datenschutzbeauftragter: Horst Eden; DSB.Eden@evlka.de

Namentlich gezeichnete Beiträge geben nicht die Meinung der gesamten

Redaktion wieder.

Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe: 01.02.2024

Können wir Zukunft?

Das ist die Frage, die sich bei vielen einschleicht, wenn sich das Jahr dem Ende nähert. Denn gerade in den dunklen Monaten sind wir leichte Opfer unserer eigenen, stillen Verzweiflung. Zum einen wachsen uns die großen politischen Fragen über den Kopf. Da



ist der Krieg in der Ukraine. Da ist das Pulverfass im Nahen Osten. Es herrscht unsäglicher Hunger in Afrika. Und die Migration klopft bei uns an die Tür. Dazu braucht die Umstellung auf nachhaltige Energien unsere ganze Aufmerksamkeit. Zum anderen quält uns im eigenen Umfeld vielleicht die kleine Rente, die bedrohte Gesundheit oder die Sorge ums Kind. Manchmal sind es einfach zu viele Fragen bei zu wenig Antworten. Manche träumen sich dann gerne in die Vergangenheit zurück, wo vermeintlich alles besser war. Die Tage rund um Weihnachten verlocken dazu. Aber spätestens Neujahr kommt nicht nur der Kater, sondern auch der Katzenjammer mit all' den bekannten Fragen neu auf den Tisch. Eigentlich kennen wir das. Nur Verdrängen funktioniert nicht. Wahr ist: Die Zukunft war schon immer anders als die Gegenwart. Wer also die Zukunft will, muss sich von Altbekanntem trennen, um frei zu sein für das Neue. Sitzen wir aber nötige Antworten aus, kommt es zu einem Problemstau. Dann sollten wir also doch die nötige Veränderung selber wagen, auch wenn es schmerzt. Aber: Können wir das? Da haben wir berechtigte Zweifel.

Zukunftsforscher sprechen viel positiver vom Menschen. Er sei das einzige Wesen, das sich eine weite Zukunft vorstellen kann. Wir unterschreiben Lebensversicherungen, bauen Häuser und gründen Familien. Und im Personalgespräch wird gefragt: "Wo sehen Sie sich in fünf oder zehn Jahren?" Eichhörnchen haben zwar die Gabe, im Sommer Nüsse für den Winter zu verstecken. Wir Menschen hingegen haben Pläne weit über unsere aktuelle Vorratskammer hinaus. Der Punkt ist nur: Man muss über die Ideen einer lebenswerten Zukunft nicht nur reden, sondern sie auch tun. Weihnachten könnte dafür die entscheidende Kraftquelle sein, sich nicht nur der der eigenen Familie, sondern eben auch der Begleitung Gottes zu versichern. Und ab Neujahr wird dann mit Phantasie und Risikobereitschaft aus dem Fenster geschaut. Gott geht mit. Im 1. Buch Mose 28,15 heißt es: "Ich bin mit Dir und will Dich behüten, wo Du hinziehst". Und im 2. Timotheusbrief 1,7 steht: "Gott hat uns nicht gegeben den Geist der Furcht, sondern der Kraft und der Liebe und der Besonnenheit". Soviel Zuspruch müsste eigentlich genügen.

Ihr Pastor Sebastian Borghardt



Die ev. luth. Kapelle "Zum Schifflein Christi" in Aschendorfermoor wird am 13.12.23 siebzig Jahre alt. Zugegeben; dieses Datum ist eher eine Zwischenetappe als ein Jubiläum. Aber alle Beteiligten sind froh, auch dieses Alter mit der Kapelle erreicht zu haben. Äußerlich betrachtet steht alles zum Besten. Baulich gibt es keine gravierenden Mängel. Und nötige Wartungsarbeiten wie zuletzt an Glocke und Orgel werden ohne Zögern erfüllt. Zuletzt wurden ein neuer Teppich vor dem Altar und ein neuer Altarbehang angeschafft, die der Kapelle innen ein frisches Gesicht verleihen. Die Probleme kommen eher von anderer Seite. Da ist die Überalterung der Gemeinde, die zwar weiterhin tapfer und überproportional zahlreich zu den Gottesdiensten kommt. Aber es kommen nur wenige Jüngere nach. Wer kommt dann noch in zehn, zwanzig Jahren? Der Frage müssen sich alle stellen.

Das Andere sind die Finanzen. Alle Kosten werden von dem Haushalt der ev. luth. Kirchengemeinde Papenburg getragen. Eine gesonderte Zuweisung vom Kirchenkreis allein für die Kapelle gibt es schon lange nicht mehr. Das Geld der Gemeinde wird aber in den nächsten Jahren weniger werden. Kann sich die ev. luth. Kirchengemeinde dann noch die Kapelle leisten? Aus pastoraler Sicht ist die Kapelle zwingend notwendig. Auch wenn heutzutage in der Regel jeder Haushalt über ein Auto verfügt und man problemlos Gottesdienste im Umfeld besuchen kann, ist die Kapelle ein wichtiger Verbindungsfaktor für die Ortsgemeinde und das Dorf. Mit der katholischen Kapelle St. Anna und dem gemeinsamen Friedhof ist die ev. luth. Kapelle der Ort, wo Gemeinschaft mit Gott und den Menschen gelebt wird. Und darauf sollte man nie verzichten.

Ein großer Schatz ist das ehrenamtliche Küsterteam.



Die vielen, nötigen Arbeiten gehen durch ebenso viele Hände, was zusammenschweißt. So auch die Kirchenvorsteher Edith Korte und Uwe Schwietert, die das große Ganze im Blick behalten, mitarbeiten und steuern. Und das gilt auch für das Holzfällerteam, das regelmäßig und mit Spaß den ev. Friedhofswald durchforstet. Was dazu Hoffnung schenkt, ist die ökumenische Verbundenheit im Gottesdienst. Protestanten und Katholiken laden sich gegenseitig zum Gottesdienst ein, was gerne in Anspruch genommen wird. Hier wächst zusammen, was zusammengehört. So wünsche ich der Kapelle "Zum Schifflein Christi" von Herzen alles Gute und Gottes Segen für die nächsten fünf Jahre bis zum 75.! Denn Feste muss man feiern, wann immer sie auch fallen.

Ihr Pastor Sebastian Borghardt

"Und: gefällt Ihnen der neue Aldi?"

So wurde ich in letzter Zeit wegen der Einweihung des neuen Aldi-Gebäudes öfter von Bürgern der Stadt gefragt, wohl wissend, dass ich als Pastor der Nikolaikirche massiv Kritik an dem 12 Millionen-Bauprojekt geäußert hatte. Um es gleich zu sagen: Ich habe immer die Bebauung des Grundstücks begrüßt. Auch ist nichts gegen eine gewerbliche Nutzung des Grundstücks einzuwenden. Menschen kommen doch gerade deswegen in die Stadt, um dort einzukaufen und allgemein Aufenthaltsqualität zu genießen. Das war also nie der Punkt. Die Fragen waren vielmehr: Muss es ein Discounter sein? Muss das Gebäude nach seiner Ursprungsplanung ein anspruchsloser, großer Klotz sein, der sich überhaupt nicht in die Umgebungsarchitektur einfügt? Die Stadt Papenburg berief sich auf den gültigen Bebauungsplan, der all' dies erlaube. Und alles andere sei neben den herkömmlichen Genehmigungsverfahren eine Verabredung zwischen Verkäufer und Käufer von privat zu privat. Die Stadt nehme keinen Einfluss auf marktwirtschaftliche Entscheidungen. Die Boden-, Vegetations-, Lärm- und Verkehrsgutachten sprachen offiziell nicht gegen den Standort. Kritische Einwände aus der Bürgerschaft wurden als subjektive Meinungsäußerung abgewiesen. Bedenken bezüglich der gesteigerten Verkehrsdichte (Mariengymnasium, Emscenter, Durchgangsverkehr zum Deverpark, wie auch zur Bundesstraße) wies man mit einer geplanten Bedarfsampel und einer Verkehrsführung allein über die Straße "Am Stadtpark" ab. Was blieb, war allein die konkrete Bauausführung, die noch zu besprechen war. Mit der Unterstützung der staatlichen und kirchlichen Denkmalspflege konnten seitens des Pfarramtes folgende Korrekturen in mehr als 12monatigen, mühsamen Gesprächen vorgenommen werden:

Das Gebäude rückte 3m vom Nikolaipark ab.

Das Gebäude rückte bis an den Bürgersteig "Am

Stadtpark" heran, um so eine Sichtschneise von der Mühle auf die Nikolaikirche zu ermöglichen.

Das Gebäude wurde um ein Stockwerk gekürzt.

Das Gebäude bekam ein sichtbares Dach.

Dach- und Frontgestaltung wurden in Höhe und Tiefe variiert und dadurch lebendiger.

Die Fassadengestaltung wurde mit Sandsteinplatten wertiger gestaltet.

Die später ständig laufende Klimaanlage wurde nicht auf dem Rasen zur Kirche, sondern auf dem Dach installiert.

Die Feuertreppe wurde nicht auf dem Kirchengrundstück, sondern beim Haupteingang zum Parkplatz errichtet.

Spundwände wurden nicht nur an zwei, sondern an fast allen vier Seiten eingebracht, um nicht Rissbildung und Einsturz der umliegenden Gebäude zu riskieren.

Aus demselben Grund wurde das abgepumpte Grundwasser aus der Baugrube kontrolliert den umliegenden Grundstücken wieder zugeführt, um ein Austrocknen und Absacken der Erdschichten zu verhindern.

Erschwert wurden die Gespräche durch das unerlaubte Fällen einer 25m hohen Esche im Besitz der Kirche und die über ein Jahr verzögerten Wiedergutmachung, sowie das fortwährende Ansinnen zur eigenen Gewinn, der Kirche widerrechtlich Lasten aufzubürden (Grenzbebauung, Klimaanlage, Feuertreppe), die man selber zu tragen hatte.

Zum Schluss kann ich sagen, dass die Mühen sich gelohnt haben. Das Gebäude wurde architektonisch weitgehend dem Umfeld angepasst. Was Lärm und Verkehrsdichte anbelangt, steht das Ergebnis noch aus. Nach meiner Meinung gehört ein Discounter dieser Größenordnung nicht in die Innenstadt, sondern dorthin, wo die Menschen ohne Stau und Gefährdung großzügig parken und einkaufen können.

Ihr Pastor Sebastian Borghardt



Zum 10. März 2024 wird der neue Kirchenvorstand

Nicht mehr lange und der neue Kirchenvorstand wird gewählt. Dieses Gremium setzt sich aus fünf gewählten und zwei berufenen Kirchenvorstehern aus jedem Pfarrbezirk zusammen. Die Pfarrbezirke Nikolai und Erlöser ergeben damit einen Kirchenvorstand von insgesamt 14 Personen, ergänzt durch die zwei Pastoren Sebastian Borghardt und Andrei Filiptcov.. Dieses Gremium trifft sich jeden Monat, um abwechselnd im Bezirks- und Gesamtkirchenvorstand alle nötigen Belange zu besprechen und zu entscheiden. Die Anfragen und Themen sind äußerst vielseitig und beziehen sich zum Beispiel von der Organisation des Gemeindefestes bis hin zu bedeutenden Personalentscheidungen. Muss man das lernen? Ja und nein. Ja, weil es immer eine Zeit des Informierens und des Sich-Gewöhnens braucht, um richtig in die Sachverhalte hineinzuwachsen. Und nein, weil es kein Lehrberuf ist und man mit eigenem Glauben, Sachverstand, Menschenkenntnis und Lebenserfahrung hier bestens aufgehoben ist.



Mein Name ist Annette Belle. Schon immer habe ich gerne mit Menschen zusammen gearbeitet. Ich komme aus einem sozialen Beruf und gebe ausländischen Mitbürger*innen Deutschunterricht. Außerdem ist meine Familie mir sehr wichtig.

Es ist gut zu wissen, dass neben Menschen noch etwas anderes existiert, was uns Halt gibt, was immer da ist! Weil mir mein Glaube wichtig ist und sich gerade überall so viel verändert, freue ich mich, in der Kirchengemeinde etwas mitentscheiden zu können. Wo ist die Zukunft der Kirche? Was soll sich ändern? Was soll bleiben?

Ich bin offen und gespannt, was kommt.

Cordula Appeldorn
Tagespflegemutter, 58 Jahre

Wohnhaft in der Friesenstraße in Papenburg

Gerade in schwierigen Zeiten möchte ich weiterhin direkten Einfluss nehmen auf das Leben in unserer Gemeinde.

Dabei sind mir die Freizeitbegleitung der Konfirmanden, die Beteiligung an Gemeindefesten und diverse Kleinigkeiten in und um die Nikolaikirche ans Herz gewachsen.





ira Plock (53 Jahre)

Ich bin verheiratet, habe 4 Kinder und wohne in Papenburg. In den letzten 6 Jahren war ich im Kirchenvorstand aktiv tätig, was mir sehr viel Spaß gemacht hat. Leider hat uns die Corona-Pandemie in vielen Bereichen stark ausgebremst. Ich möchte die Vielfalt des Gemeindelebens unterstützen, auf die Wünsche und Bedürfnisse der Gemeindemitglieder eingehen und diese in den Kirchenvorstand einbringen. Hierdurch soll sich jeder in unserer Gemeinde wohl und aufgehoben fühlen und ich wünsche mir, dass die Besucherzahlen der Gottesdienste wieder steigen.

online oder per Briefwahl gewählt!

Wir freuen uns, Ihnen nun im aktuellen Gemeindebrief Gemeindeglieder vorzustellen, die für das Kirchenvorsteheramt kandidieren wollen. Alle haben sich das reiflich überlegt und trauen sich zu, das Gemeindeleben durch ihr verantwortliches Engagement die nächsten sechs Jahre sicher zu begleiten. Es sind Menschen mitten aus unserer Gemeinde aus allen Alters- und Berufsgruppen. Manche von ihnen sind schon seit einiger Zeit dabei. Andere sind frisch hinzugekommen und möchten ebenso mit ihrer Kraft und ihren Ideen die nächsten Jahre prägen. Entnehmen Sie den folgenden Kurzbeschreibungen die allernötigsten Informationen zum jeweiligen Kandidaten. Und kommen Sie dann am **Dienstag, dem 20. Februar, um 19.30** in das Gemeindehaus der Nikolaikirche. An diesem Abend werden sich Ihnen alle Kandidaten/-innen persönlich vorstellen. Und dann wird gewählt; entweder online oder per Briefwahl. Die dazugehörigen Unterlagen kommen Ihnen per Post zu.

Ordula Pasternack: Ich gehöre seit 30 Jahren zum Pfarrbezirk Nikolai, bin Ärztin von Beruf und verheiratet (2 Kinder).

Zu einer lebendigen Gemeinde gehört für mich das Mitmachen. Das habe ich lange mit einer Musikgruppe für Kinder getan. Seit 2018 im Kirchenvorstand, und ich bin bereit, mich dort auch weiter einzusetzen, wenn ich gebraucht werde.





ens Herrmann (*1977)

Aus Franken, Studium dort sowie in Belgien (Fachrichtungen Geschichte, Politik, Sprachen); Europäer als Berufung, an deren Anfang der christlich-jüdische Dialog stand; ökumenischer Christ durch Überzeugung.

Die Frage nach dem Guten wird in einer Zeit mit wachsendem Bedürfnis an krisenfesten Grundlagen "im Rahmen einer neuen Katholizität gestellt werden" (so G. Mann schon 1965).

Daher werde ich mich für die Kontakte zu Rechtgläubigen und Freigeistigen gleichermaßen einsetzen, gemäß meiner alltäglichen, kulturvermittelnden Praxis beim Unterrichten.

Marion Pöhls, 62 Jahre,
Verheiratet, eine Tochter
Beruf: Zahntechnikerin

Kirche bedeutet für mich, Gemeinschaft zu erfahren. Meine von Gott gegebenen Fähigkeiten möchte ich in das Ehrenamt einbringen, um so unsere Gemeinde zukunftsfähig zu machen.

Einsetzen möchte ich mich für die ökumenische Arbeit, lebendige Gottesdienste und einen Gemeindebrief, der viele Menschen anspricht.





ch heiße Martin Berner und stelle mich für die nächsten drei Jahre als Kirchenvorsteher zur Wahl. Hier kommen ein paar Stichworte zu meiner Person: geboren 1970 in Eckernförde, Abitur, Wehrdienst, Ausbildung zum Tischler und als Geselle im In- und Ausland unterwegs, Weiterbildung zum Holztechniker und als solcher seit 2001 bei der Meyer Werft, seit 26 Jahren verheiratet, vier Kinder (17-25 Jahre) und seit 2018 Kirchenvorstand. Die Kirche ist für mich immer wieder ein sicherer Hafen gewesen. Mit meinem Wissen und meiner Erfahrung möchte ich die Gemeinde unterstützen und ihr wieder etwas zurückgeben.

Mein Name ist Silke Abbes, ich bin 45 Jahre alt, bin glücklich verheiratet und habe zwei wunderbare Töchter. Mit viel Freude arbeite ich als Lehrerin und Leiterin einer kleinen Grundschule.

Kirche bedeutet für mich Glaube und Gemeinschaft. Ich wünsche mir, dass es auch in Zukunft in unserer Gemeinde eine lebendige Gemeinschaft von Jung und Alt gibt, in der wir einander wahrnehmen, zusammen unseren Glauben feiern und gemeinsame Erlebnisse schaffen. Dazu möchte ich mit meinen Ideen und meinem Engagement beitragen.





ch bin Wiebke Sutorius, 29 Jahre alt und frisch verheiratet. Deshalb kennen viele von Ihnen/Euch mich noch als Wiebke Appeldorn. Schon viele Jahre, seit meiner Konfirmation, engagiere ich mich in der Nikolaikirche. Ich fahre mit Konfirmanden zur Freizeit und viele Kinder haben schon meinen Kindergottesdienst besucht. Jetzt habe ich Lust, auch andere Altersgruppen in der Gemeinde zu erreichen. Ich möchte frischen Wind mitbringen und Ansprechperson für Eure/Ihre Anliegen und Ideen sein!

Mein Name ist Michael Hockmann, ich bin 18 Jahre alt und fühle mich seit meiner Kindheit der Kirche eng verbunden. Durch meine Eltern und meinen Opa, der Pastor ist, wurde mir die Bedeutung von Glauben und Gemeinschaft früh vermittelt. 2019 wurde ich in der Erlöserkirche konfirmiert, und seitdem bin ich eigenständig zur Kirche gegangen. Ich habe mich immer aktiv eingebracht, sei es durch Lesungen, die Erstellung von Fotos für den Kirchenboten oder meine Mithilfe auf Kirchenfesten.

Ich verstehe die Denkweise meiner Generation und erkenne die Notwendigkeit, die Kirche für Jugendliche ansprechend zu gestalten. Ich bin bereit, mich als Kirchenvorsteher zu engagieren, um die Kirche für alle Generationen zugänglich zu machen und die Verbindung zwischen Glauben und Alltag zu stärken.



ch heiße Uwe Schwietert, bin 66 Jahre alt und wohne in Aschendorfermoor.

Ich bin der Meinung, dass das Leben auch vor 66 schon stattgefunden hat. Denn Familie, Freundeskreise, ehrenamtliches Engagement, für andere auch mal da zu sein, hat es vorher auch schon gegeben. Mein Berufsleben liegt erst einige Monate zurück, ich war viele Jahre als Teamleiter in der Bundesagentur für Arbeit in verschiedenen kundenbezogenen Bereichen tätig.

Seit nunmehr 11 Jahren bin ich Mitglied im Kirchenvorstand.

Unter dem Motto "die Kirche im Dorf lassen", engagieren wir uns im Kapellenbereich "Zum Schifflein Christi" dahingehend, ein Gemeindeleben auch im Kleinen zu gestalten. Dazu bringen wir Ideen ein, zum Beispiel die Ökumene im Ortsteil zu leben. Weiterhin, es ist ja jetzt mehr Zeit da, kümmere ich mich mit anderen um den Erhalt der Kapellenalage und organisiere einen ehrenamtlichen Küsterdienst. Zudem interessiere ich mich auf Kirchengemeinde- und -kreisebene für Haushaltsund Personalfragen.





Monika Matschke, 56 Jahre, geschieden,

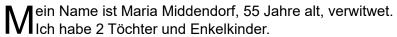
3 erwachsene Kinder (28, 26, 18), wohnhaft in Papenburg Obenende. Seit mehr als 35 Jahren hauptamtliche Sport- und Gymnastiklehrerin beim Turnverein Papenburg.

3 Jahre lang bereits Vorsitzende des Fördervereins Erlöserkirche.

Hobbys: lesen, im Garten arbeiten, basteln und vieles mehr.

Ich stelle mich gerne für den Kirchenvorstand zur Verfügung, um in unserer Gemeinde mitzuwirken, Gemeindemitglieder und -mitarbeiter zu unterstützen und helfend zur Seite zu stehen!

Außerdem habe ich Freude daran Veranstaltungen und Feste zu organisieren und zu gestalten.Gerne bin ich auch für Sie/dich da!



Für mich ist Kirche fester Bestandteil meines Lebens, wo Gottes Wort hören und bewahren unverzichtbar ist.

Gerne möchte ich mich engagieren in der Gemeindearbeit, die Vielfalt kennen lernen.





dith Korte, 56 Jahre
Küsterin, Lönsstraße 7, Aschendorfermoor

Kirche bedeutet für mich, christliche Werte in der Gemeinschaft zu erfahren und zu leben sowie meinen christlichen Glauben mit anderen Menschen zu teilen. Ich möchte mich weiterhin für die Gottesdienste in unserer Kapelle Aschendorfermoor einsetzen. Besonders liegt mir hier die ökumenische Zusammenarbeit am Herzen.

Neue Regionalbischöfin gewählt! Amtsantritt am 1. Februar 2024



Superintendentin Sabine Schiermeyer wird neue Regionalbischöfin im Sprengel Ostfriesland-Ems. Der Personalausschuss der Landeskirche wählte die 55-jährige Theologin zur Nachfolgerin von Dr. Detlef Klahr, der Ende August in den Ruhestand gegangen ist.

Landesbischof Ralf Meister sagt: "Ich freue mich auf die Zusammenarbeit mit Sabine Schiermeyer im Bischofsrat. Erstmalig wird der Bischofsrat der hannoverschen Landeskirche mit vier Frauen und zwei Männern besetzt sein. Sabine Schiermeyer überzeugt durch ihre positive, geistlich orientierte Ausstrahlung, ihre theologische Kompetenz und ihren klaren Leitungsstil. Durch ihre kommunikativen Fähigkeiten und ihre Überzeugung, auf weiter Fläche nah bei den Menschen sein zu können, bringt sie für ihren Dienst im Sprengel Ostfriesland-Ems beste Voraussetzungen mit."

Sabine Schiermeyer ist in Ostercappeln bei Osnabrück geboren und hat in Bad Essen Abitur gemacht. Sie studierte Evangelische Theologie in Münster und Göttingen. Das Vikariat absolvierte sie in Fallersleben und im Predigerseminar Hildesheim. 1997 wurde sie in Rhode (Kirchenkreis Wolfsburg) zur Pastorin ordiniert. 2002 wechselte sie in die Kirchengemeinde Fal-

lersleben. Nach einer Elternzeit arbeitete sie als Pastorin zunächst in Osnabrück und danach in Banteln (Kirchenkreis Hildesheimer Land-Alfeld). Von 2014 bis 2021 war Sabine Schiermeyer Pastorin in Rinteln. Die Kirchenkreissynode des Kirchenkreises Stolzenau-Loccum wählte sie im Februar 2021 zur neuen Superintendentin. Sabine Schiermeyer hat eine Reihe von Fortbildungen im Bereich Liturgie und Predigtlehre sowie Führung und Leitung absolviert und ist als Autorin und Sprecherin von Andachten im NDR Hörfunk tätig. Sie ist verheiratet und Mutter von drei Kindern. Sie tritt ihr neues Amt voraussichtlich am 1. Februar 2024 an. Der Termin für den Einführungsgottesdienst steht noch nicht fest.

Zu ihrer neuen Aufgabe sagt Sabine Schiermeyer: "Über meine Wahl zur Regionalbischöfin freue ich mich sehr! Ich bin dankbar für das in mich gesetzte Vertrauen und sehe den neuen Aufgaben im Sprengel Ostfriesland-Ems erwartungsvoll entgegen. In den Jahren als Gemeindepastorin im dörflichen und städtischen Kontext und als Superintendentin im ländlichen Raum ist es mir wichtig gewesen, nah bei den Menschen zu sein und mit ihnen vor Ort zu gestalten, was sie von ihrer Kirche brauchen. Veränderung gehörte schon immer zu unserer Kirche. Wir können kostbare Traditionen hüten und zugleich neue Formen und Worte für die Hoffnung finden, dass Gott in der Welt ist und unser Leben begleitet und segnet. Ich freue mich darauf, diese Hoffnung zusammen mit den haupt- und ehrenamtlich Mitarbeitenden des Sprengels in persönliche Lebenssituationen und gesellschaftliche Diskurse einzusprechen."

Der Sprengel Ostfriesland-Ems ist einer von sechs geistlichen Leitungsbezirken der Evangelisch-lutherischen Landeskirche Hannovers, denen ein Regionalbischof oder eine Regionalbischöfin vorstehen. Die 155 Kirchen- und Kapellengemeinden von den ostfriesischen Inseln bis zu den Ausläufern des Teutoburger Waldes mit rund 297.000 Mitgliedern verteilen sich auf die sechs Kirchenkreise Aurich, Emden-Leer, Emsland-Bentheim, Harlingerland, Norden und Rhauderfehn. Der Amtssitz der neuen Regionalbischöfin ist Emden. Die dortige Martin-Luther-Kirche ist auch die Predigtkirche der Regionalbischöfin.

Text: Pastor Ulrich Hirndorf

Bild: Jens Schulze



Der lebendige Adventskalender kommt in die Stadt. An jedem Abend im Dezember (außer Sa/So) wird ein adventlich geschmücktes Fenster in Papenburg oder Surwold leuchten.

Ab dem 1. Dezember 2023 treffen wir uns immer um 18 Uhr am aktuellen Fenster. Ein kleiner adventlicher Geistesblitz mit Lied, Geschichte, Gebet und Würdigung des GastgeberFensters stehen für 20 Minuten im Mittelpunkt.

Die komplette Liste der Gastgeber*innen wird ab dem 29.11.23 veröffentlicht. Ein Blick in den Schaukasten lohnt sich! Aber auch: Flyer in den Papenburger Kirchen, Kindertagesstätten, Rathaus und Tagespresse und social media

In ökumenischer Gemeinschaft sind alle eingeladen mal Gastgeber*in und Gast zu sein.

An den Sonntagen könnte ein Fenster im Gottesdienst Ihrer Gemeinde sein. Fragen Sie gerne vor Ort nach oder sprechen Sie Ihre*n Pastor*in zu dieser Aktion an.

Wir sind sehr gespannt und voller Vorfreude auf die wunderschön geschmückten Fenster und die kurzweilige Gemeinschaft mit Ihnen und Euch.

Melanie Rudolfsen, Tel. 04963 916661

Mail: Melanie.Rudolfsen@evlka.de,,

Astrid Farwick, Mail: Astrid.Farwick@evlka.de,

Mobil: 0 15 172 192 259

Glückwünsche für zwei **Ehrenamtliche Mitarbeiterinnen**

Für mehr als 10 Jahre Ehrenamt durften wir Kerstin Bretthauer, unsere fleißige Folier-Biene einen Blumenstrauß überreichen. Gleichzeitig bekam Uta Övermöhle einen Blumenstrauß für einen "runden" Geburtstag. Haben Sie Lust und Zeit sich ehrenamtlich bei uns einzubringen? Melden Sie sich während der Öffnungszeiten (Haptkanal Rechts 45b, So 11.15 - 12.15 Uhr, Di und Do 15.30 - 17.30 Uhr, Fr 10.00 - 11.30 Uhr)



Wir haben eingekauft! Viele neue Medien finden Sie jetz in der Bücherei! Neue Tonies, z. B.



Paw Patrol – Ein neuer Fellfreund; Lieblings-Kinderlieder: Weihnachtslieder; TKKG Junior: Auf frischer Tat ertappt;

Der Grolltroll: Das Liederalbum

Neue Romane, Thriller und Krimis, z. B.

SEBASTIAN

Die Einladung

Wilding, Rose: Wer vom Teufel spricht;

M. W. Craven: Der Botani-

Jarka Kubsova: Marschlande:

Elena Fischer: Paradise Garden:

Ken Follett: Die Waffen des

Sebastian Fitzek: Die Einladung

Im November hat das Team der Nikolaibücherei beim

"Buchgenuss - Nach Ladenschluss" in der Buchhandlung Eissing wieder viele neue und interessante Bücher ausgesucht. Diese Bücher können ab sofort ausgeliehen werden. Für weitere Buchwünsche sprechen Sie uns gerne an.

Lichts:

Neue Kinderbücher, z. B.



Martin Verg: PhänoMINT! sichtbar machen; Misslin, Siylvie: Finden den Piratenschatz! Ein Spiele-Buch;



Neues aus der KiTa

Körperprojekt in der Raupengruppe – "Mein Körper und Ich"



Auch Kinder unter drei Jahren sind neugierig und wollen ihren eigenen Körper und natürlich auch den der anderen entdecken.

Durch unser Projekt sollen die Kinder ihren Körper und ihre Fähigkeiten bewusst wahrnehmen.

Unser Freund Frederick war in verschiedene Körperteile aufgeteilt.

Mit ihm zusammen haben die Kinder die "großen" Körperteile benannt und an die richtige Körperstelle geheftet.

Wir haben uns angeschaut, was alles zu dem Kopf dazu gehört und wie viele Finger eine Hand wohl hat. Auch das Lied "Kopf und Schulter, Knie und Fuß" haben wir mit den Kindern projektbegleitend geübt.

Bei der nächsten Einheit durfte jedes Kind seinen eigenen Körperumriss gestalten. Die Kinder durften sich dafür auf einen großen Papierbogen legen und ihre Umrisse wurden abgezeichnet.

Dabei haben sie erzählt, was gerade von ihnen gemalt wird: Bauch und Arm werden vom Stift umzeichnet. Danach bekamen die Kinder Buntstifte und durften ihrer Kreativität freien Lauf lassen.

Mit Augen, Nase, Mund, Haaren, Fingernägeln, Hose, T-Shirt und auch Bauchnabel wurden die Umrisse individuell gestaltet.

An den darauffolgenden Tagen thematisierten wir mit den Kindern, was sie denn alles mit ihrem Körper so machen können.

Dabei haben wir fünf unserer Sinne angesprochen: Sehen, Hören, Tasten, Schmecken und Riechen.

Zum einen hörten die Kinder verschiedene Tiergeräusche und zum anderen benannten sie allerlei Tierfiguren, die sie sahen.

Sie ertasteten auch unter einer Decke unterschiedliche Gegenstände und errieten, was sie fühlen konnten

Dann benannten sie die Körperteile, mit denen sie gesehen, gehört und gefühlt hatten.

Auch mit Geschmacksrichtungen wie süß, sauer und salzig setzten sich die Kinder auseinander. Hierzu bekamen sie drei verschiedene Lebensmittel, die sie nacheinander gekostet hatten.

Das Projekt fördert die Kinder auf verschiedenen Wegen. Die Sprache wird gefördert und der Wortschatz wird erweitert. Auch werden die Kinder für ihre Körperwahrnehmung sensibilisiert.

Durch ein vielfältiges Wahrnehmen des Körpers kann sich ein Körperbewusstsein entwickeln. Dieses hat Einfluss auf das Selbstwertgefühl und das Selbstbewusstsein.

Auch wurde geschaut, wie stark ein Körper ist, und auch, wie viel stärker wir zusammen sind. Die Kinder versuchten alle einzeln, die Erzieherin auf einer Decke zu ziehen. Auch wenn sie ganz stark waren, war das schwer. Aber zusammen haben es die Kinder dann geschafft, die Erzieherin auf der Decke zu bewegen.





Kindervormittage in unseren beiden Kirchen

In diesem Jahr haben wir für Kinder der Klassen 2 bis 4 haben wir 4x im Jahr einen bunten Kindervormittag an einem Samstagvormittag angebo-

Im Oktober haben wir uns dabei mit dem großen Thema DANKEN beschäftigt (siehe Bild). Der letzte Kindervormittag, der am 18. November in der Nikolaikirche stattfand, beschäftigte sich mit der Frage "Wie bringen wir Licht (Hoffnung) in unsere Welt?".

Zu unseren Kindervormittagen gehört auch das gemeinsame Spielen, Singen und Basteln. Bei uns sind alle Kinder dieser Klassenstufen willkommen!

Auch im Jahr 2024 wird es Kindervormittage geben.

Die Werbung dafür erfolgt über die Grundschulen sowie über die Kita-App

unseres David-Kindergartens.



Neues aus Surwold

von Astrid Farwick, Diakonin



2ter Regionaler KonfiAbend in Surwold

Über 120 Teilnehmende aus der Nordregion kamen. Neben Musik und Essen brachte Pastor Andrei Filiptcov ein großes Geländespiel mit.

95 Thesen eines gewissen M. Luthers spielten ebenfalls eine besondere Rolle. In einem Bühnenspiel traf dieser auf Jugendliche, die von ihren Problemen und Sorgen erzählten. Der 3. Regionale KonfiAbend steht schon fest: Donnerstag, 29.2.2024.

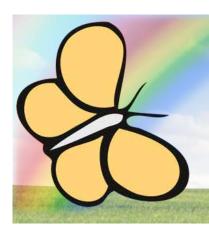
esuch in der Ev.-ref. Splittingkirche Mit Kindern waren wir im Oktober zu Gast in der Splittingkirche Papenburg. Das Thema: Fürchte dich nicht. Angst kennen die Jünger Jesu. Angst kennen auch wir. Hilfreich ist das kleine Licht, dass uns an Gottes Liebe erinnert. Wir haben es entzündet – passend zur Jahreszeit in einem Kürbis.

er Stern von Bethlehem geht auf Reise.

Ab dem 1. Adventsonntag wird eine "Sternenkiste" von Haus zu Haus wandern. Der Stern von Bethlehem geht den Weg bis Heilig Abend, wenn er über dem Stall erstrahlen soll. Vielleicht kommt er ja auch bei Ihnen vorbei. Das Ende dieser Aktion ist eine Waldweihnacht im SurwoldsWald. Am Sonntag, 24.12. 23 um 16 Uhr. Herzlich willkommen.

ir träumen von einem kirchlichen Stammtisch in Surwold in 2024, zu dem alle herzlich willkommen sind. Was halten Sie von der Idee? Sprechen Sie gerne Pastor Andrei Filiptcov oder den Kirchenvorstand oder mich an!

Anzeigen 15



Im Sterben nicht allein, in der Trauer gehalten

Ehrenamtliche Sterbebegleitung, Trauerbegleitung, Lebensbegleitung

Hospizbewegung

Papenburg und Umgebung e.V.

Dechant-Schütte-Straße 86,

26871 Papenburg

https://hospiz-papenburg.de

Tel. 0173 9644393

E-Mail: info@hospiz-papenburg.de



Bestens umsorgt in **Papenburg**

Neben auf Sie zugeschnittener Pflege verfügt unser Haus über einen weitläufigen Garten und einen Friseur im Haus. Unser Küchenteam verwöhnt Sie zudem täglich mit leckeren Gerichten.

Wir bieten

• Stationäre Pflege • Kurzzeitpflege • Urlaubspflege • Verhinderungspflege • Demenzpflege



Haus am Vosseberg

Am Vosseberg 11 • 26871 Papenburg • Telefon: 04961 7743600

Sergej Gebel GmbH & Co. KG

Meisterbetrieb Wärmetechnik

Kundendienst Erneuerbare Energien Industrie- & Großanlagen Öl- & Gasfeuerungen

Birkenallee 123 · 26871 Papenburg Telefon 04961 / 974 074 · Fax 04961 / 974 075 gebel-meisterbetrieb@ewe.net

Seniorentagespflege Fehntjer Huus in Völlenerfehn



Wir sprechen nicht nur davon, wir leben es!

Seniorentagespflege

Fehritjer Huus

Hauptatrasse 201

26810 Völlenerfehn

04981-9431791

www.tagespflege --fehntjer-huus.de

Egal welchen Pflegedienst sie ausgesucht haben, Sie können ihre Tagespflege frei wählen.

Montags - Freitags von 8:00 Uhr bis 17:00

und jeden zweiten Sonnabend

Wir laden Sie herzlich zu einem kostenlosen Schnuppertag ein.

Liebevolle Altenpflege in familiärer Atmosphäre!

Stationäre Langzeit- und Kurzzeitpflege, Tagespflege & Wohnen mit Service

Hauptkanal Rechts 77 | 26871 Papenburg

Tel. 04961/834 90-0

papenburg@peterjanssengruppe.de www.peterjanssengruppe.de

Peter Janssen Gruppe Seniorenwohnpark Papenburg



Pflegedienst · Tagespflege Villa Altmeppen · Wohnen mit Service · Intensivbetreuung für demenziell Erkrankte durch FRIDA e.V.



Mit Herz und Verstand...

Bernhard Hövelmann

Bödigestraße 11 26871 Papenburg



0 49 61 / 66 59-0 Fax: 0 49 61 / 66 59-19 info@pflegedienst-hoevelmann.de



www.pflegedienst-hoevelmann.de · www.villa-altmeppen.de

Nikolaikirche

Die guten Erfahrungen der letzten "Winterkirche" werden wiederholt. Vom 1.1. bis 28.3.24 finden die Gottesdienste wieder im Nikolai-Gemeindehaus statt.

Schwere Regenfälle machen den engen Fallrohren der Nikolaikirche zu schaffen. Neben anderen Reparaturen am Dach sollen breitere Fallrohre installiert werden.

Das Akkordeonkonzert am 1.10. und das Saxophonkonzert am 18.10. waren ein voller Erfolg. Die Nikolaikirche eignet sich in Größe und Akustik sehr gut für kleinere Konzerte.

m 3. Advent (17.12.) feiert die ev. luth. Kapelle "Zum Schifflein Christi" ihr 70jähriges Jubiläum. Um 14.00 beginnt der Gottesdienst. Anschließend ist zur Kaffeetafel im Dorfgemeinschaftshaus eingeladen.

Posaunenchores nun endlich einen Vertrag bekommen. Die Kirchengemeinde Papenburg freut sich, sowohl Florian Pfeiffer in seiner wertvollen Arbeit als auch den Posaunenchor in seiner Qualität zu unterstützen. Hanna Müller leitet den Posaunenchor schon seit über 45 Jahren ehrenamtlich.

Die Kirchengemeinde plant eine schrittweise Sanierung des Geschäftshauses Leder Hunfeld. Zuerst müssen nötige Aufmaßarbeiten des über 100 Jahre alten Gebäudes vorgenommen werden.

Erlöserkirche

Am Donnerstag, den 09. November fand der traditionelle Laternenumzug mit unserer Kita statt. Ganz viele Eltern haben sich mit ihren Kindern und ganz tollen bunten Laternen auf den Weg gemacht und sind Laternenlieder singend durch die Straßen rund um unsere Erlöserkirche gezogen.

Diakonin M. Rudolfsen und Pastor A. Filiptcov haben gemeinsam mit dem Kindergartenteam zu Beginn des Laternenumzugs eine kurze Andacht gefeiert und die Martinsgeschichte erzählt.

Zum Abschluss gab es zum Aufwärmen noch Kakao und warmen Tee und viele gute und fröhliche Gespräche.



Hallo!

Uns fehlt zur Zeit unser "Fundament", Die TUBA.!

Ein schönes Instrument steht bereit, aber wir brauchen dringend jemanden, der darauf spielen kann.

Wer fühlt sich kräftig und ausdauernd genug, dieses (ge-)wichtige Instrument zu erlernen, um dann bei uns mitzuspielen?

Fachkundiger Unterricht wird angeboten!
Wir freuen uns auf Dich, denn die Tuba rundet den Chorklang erst richtig ab.

Wer sich angesprochen fühlt, melde sich bitte bei:

Hanna Müller, Tel.: 04961 3690 Waldluststraße 27.
Man kann sich auch gerne in der Chorprobe
(Mo. 18.00 – 19.30 Uhr, Fr. 19.30 - 21.00 Uhr, GH Nikolai)
erkundigen.

In Namen Jesu wurden getauft

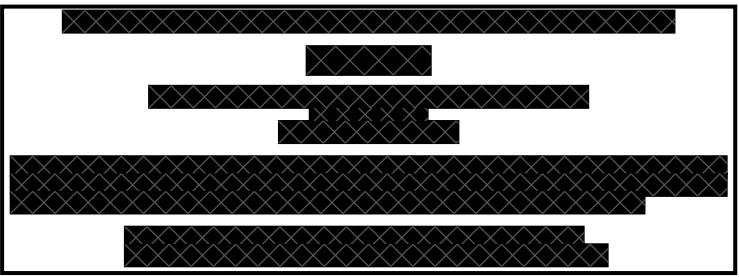


Ihre Ehe begannen unter Gottes Segen

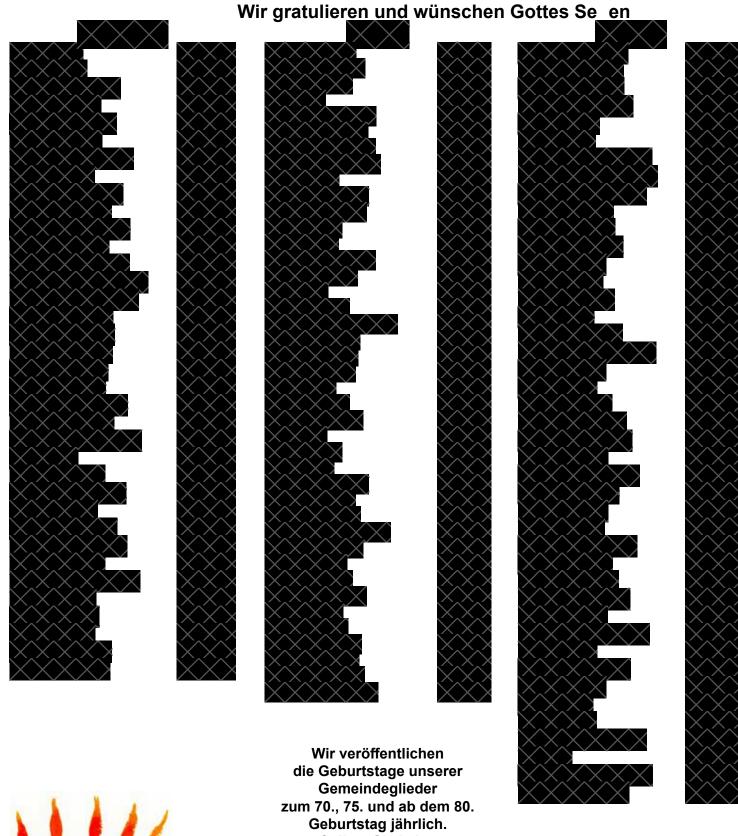


Von Gott zu sich genommen und kirchlich bestattet wurden





18 Geburtstage





die Geburtstage unserer
Gemeindeglieder
zum 70., 75. und ab dem 80.
Geburtstag jährlich.
Sollten Sie keine
Veröffentlichung wünschen,
melden Sie sich bitte
im Gemeindebüro telefonisch,
schriftlich per Post
oder per E-mail,
spätestens vier Wochen vor
dem Erscheinungstermin
(zum 1.3., 1.6.,1.9. bzw. 1.12.)

Nikolaikirche

Sonntag, 3. Dezember, 10.00 Uhr

Gottesdienst zum 1. Advent

Kaiser-Pohlen

Sonntag, 10. Dezember, 10.00 Uhr

Gottesdienst zum 2. Advent, mit Taufen

- Borghardt

Erlöserkirche

Sonntag, 3. Dezember, 10.00 Uhr

Gottesdienst mit Posaunen und Abendmahl zum 1. Advent – Filiptcov / Pöhls

Sonntag, 10. Dezember, 10.00 Uhr

Gottesdienst zum 2. Advent, - Theilen

Sonntag, 17. Dezember, 10.00 Uhr

gemeinsamer Gottesdienst zum 3. Advent in der Erlöserkirche mit Einführung der Lektorin Marion Pöhls – Borghardt/Filiptcov/Pöhls

Sonntag, 24. Dezember

16.00 Uhr: Familiengottesdienst zu Heiligabend

- Kaiser-Pohlen

18.00 Uhr: Festgottesdienst zu Heiligabend

Borghardt

23.00 Uhr: Festgottesdienst zu Heiligabend

Borghardt

Sonntag, 24. Dezember

15.00 Uhr: Krippenspiel - Team

17.00 Uhr: Festgottesdienst zu Heiligabend

Filiptcov

23.00 Uhr: Andacht zur Christnacht

Filiptcov

Montag, 25. Dezember, 10.00 Uhr

gemeinsamer Gottesdienst zum 1. Weihnachtstag in der Erlöserkirche – Borghardt

Dienstag, 26. Dezember, 10.00 Uhr

gemeinsamer Gottesdienst zum 2. Weihnachtstag in der Nikolaikirche - Filiptcov

Sonntag, 31. Dezember, 17.00 Uhr

gemeinsamer Gottesdienst zu Silvester mit Posaunen und Abendmahl in der Erlöserkirche – Filiptcov

"Winterkirche" im Gemeindehaus der Nikolaikirche bis inkl. 28. März!

Montag, 1. Januar, 17.00 Uhr

gemeinsamer Gottesdienst zu Neujahr im Gemeindehaus der Nikolaikirche mit Abendmahl – Borghardt

Sonntag, 7. Januar, 10.00 Uhr Gottesdienst	– Borghardt
Sonntag, 14. Januar, 10.00 Uhr Gottesdienst mit Taufen	- Borghardt
Sonntag, 21. Januar, 10.00 Uhr Gottesdienst	– Rahmeier
Sonntag, 28. Januar, 10.00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl	– Borghardt
Sonntag, 4. Februar, 10.00 Uhr Gottesdienst	– Borghardt
Sonntag, 11. Februar, 10.00 Uhr Gottesdienst mit Taufen	- Borghardt
Sonntag, 18. Februar, 10.00 Uhr Gottesdienst	– Kaiser-Pohlen
Sonntag, 25. Februar, 10.00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl	– Borghardt

Sonntag, 7. Januar, 10.00 Uhr Tischabendmahlgottesdienst	Filiptcov
Sonntag, 14. Januar, 10.00 Uhr Gottesdienst	- Pöhls
Sonntag, 21. Januar, 10.00 Uhr Gottesdienst	Filiptcov
Sonntag, 28. Januar, 10.00 Uhr Gottesdienst	Filiptcov
Sonntag, 4. Februar, 10.00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl	Filiptcov
Sonntag, 11. Februar, 10.00 Uhr Gottesdienst	- Filiptcov
Sonntag, 18. Februar, 10.00 Uhr Gottesdienst	– Pöhls
Sonntag, 25. Februar, 10.00 Uhr kinderfreundlicher Taufgottesdienst	Filiptcov

Börgermoor

Wer keine Möglichkeit hat, selbst seine Fahrt zu den Gottesdiensten zur Erlöserkirche zu organisieren, darf sich gerne bei Kirchenvorsteher Vitali Zilke (04965 214462) melden.

Dieser wird dann versuchen, Ihnen eine Mitfahrgelegenheit zu bieten.

Kapelle "Zum Schifflein Christi" Aschendorfermoor

Sonntag, 17. Dezember – 14.0 Uhr

gemeinsamer Gottesdienst zum 70jährigen Jubiläum der Kapelle "Zum Schifflein Christi"

Borghardt

Sonntag, 24. Dezember - 16.00 Uhr

Festgottesdienst zum Heiligabend

- Borghardt

Samstag, 27. Januar – 18.30 Uhr

Gottesdienst

Borghardt

Samstag, 24. Februar - 18.30 Uhr

Gottesdienst

Borghardt

Aschendorfermoor

Frauenkreis

Kontakt: Helga Schmidt, Tel. 04968 443 14-tägig, mittwochs um 15.00 Uhr 13.12. (Adventsfeier) / 10.1.24 / 24.1. / 7.2. / 21.2.

Treffpunkte Nikolaikirche

Posaunenchor

Kontakt: Hanna Müller, Tel. 04961 3690 jeden Freitag 19.30 - 21.00 Uhr, GH Nikolai jeden Montag 18.00 – 19.30 Uhr Anfänger nach Absprache

Haus Friederike / Andachten

jeden 4. Dienstag im Monat, 10.30 Uhr 24.12./23.1./27.2. – Borghardt

Peter-Janssen-Haus / Andachten

jeden 1. Donnerstag im Monat, 10.00 Uhr 7.12./4.1./1.2. – Borghardt

Kapelle Marien Hospital / Gottesdienste mittwochs, 17.00 Uhr – Vogt

Johannesstift / Andachten

jeden 3. Freitag im Monat, 10.30 Uhr

15.12./19.1./16.2. – Filiptcov

Haus Greta / Andachten

10.30 Uhr an den folgenden Terminen:

22.12. /12.1. /28.2 – Filiptcov/ Team

Haus am Vosseberg / Andachten

Donnerstags, 14.30 Uhr

21.12. - Ökumenisch / ??? /??? – Filiptcov

Tagespflege Albers / Andachten 10.30 Uhr

21.12. / 25.1 /27.2.

- Filiptcov/ Team

Treffpunkte Erlöserkirche

Bibelfrühstück

Kontakt: Andrei Filiptcov, Tel. 04961 997173 9.00 – 11.00 Uhr, GH Erlöser, 20.12/10.1./14.2.

Kirchenchor

Kontakt: Broder Balzer, Tel. 04951 606; dienstags, 20.00 Uhr, in der Musikschule an der Marktkirche

Seniorenkreis Untenende

Kontakt: Sebastian Borghardt, Tel. 04961 2409, 14-tägig, freitags, 15.00 Uhr, GH Nikolai 1.12. / 15.12. (Adventsfeier) / 12.1.24 / 26.1. / 9.2. / 23.2.

Sing- und Spielkreis (0 - 3 Jahre)

Kontakt: Cordula Pasternack, Tel. 04961 1806

Sing- und Spielkreis (3 - 6 Jahre)

Kontakt: Gesine Eissing, Tel. 04961 943401

MALIBU

Kontakt: Britta Casjens, Tel. 04961 834851 Eltern-Kind-Kurse im 1. Lebensjahr freitagsvormittags, GH Nikolai

Lebendiger Glauben

Kontakt: Andrei Filiptcov, Tel. 04961 997173 Jeden 3. Donnerstag im Monat, 18.30 – 20.00 Uhr, GH Erlöser, 21.12./ 18.1./ 15.2.

Seniorentreff

Kontakt: Andrei Filiptcov, Tel. 04961 997173 14-tägig, mittwochs, 15.00 Uhr, GH Erlöser 6.12./17.1./31.1./14.2./28.2

Frauenkreis am Obenende

Kontakt: Hannelore Plenter, Tel. 04961 75163 jeden 1. Montag im Monat, 15.00 Uhr, GH Erlöser

<u>Treffpunkte</u> 21

Börgermoor

Ökumenischer Seniorennachmittag

Kontakt: Lenchen Hermes 04965/736 donnerstags, 15.00 - 17.00 Uhr, Mehrgenerationenhaus Börgermoor

Geburtstagsempfang für Senioren (Einladungen werden zusätzlich verschickt)

Kontakt: Andrei Filiptcov, Tel. 04961 997173 20.12. um 14.30 Uhr, GH Erlöser

Geburtstagsbesuchsdienst

Kontakt: Andrei Filiptcov, Tel. 04961 997173 14.12. GH Erlöser um 15.00 Uhr

Offenes Singen

Kontakt: Hartmut Schulte, Tel. 04961 74404 jeden Dienstag, 18.00 - 19.00 Uhr, GH Erlöser, für alle, die Spaß am Singen haben, keine Vorkenntnisse erforderlich

VA-Sitzungen

Wer an der VA-Erlöser Sitzung teilnehmen möchte, möge bitte den Termin für die nächste VA-Sitzung beim Pfarramt erfragen

russ.-deutscher Chor Otrada "Liebesfreude"

Kontakt: Olga Lomp, Tel. 04961 8341595 jeden Mittwoch, 18.00 – 20.00 Uhr, GH Erlöser

MALIBU

Kontakt: Maike Winterbur, Tel.: 01516 813050 Eltern-Kind-Kurse im 1. Lebensjahr donnerstagsvormittags, GH Erlöser geschlossene Kurse, nur nach Anmeldung

<u>Treffpunkte</u>

Geburtstagsfeier? Trauerkaffee? Hochzeitsjubiläum? Tauffeier oder Konfirmationsfeier?

All das können Sie gerne in den Räumen des Gemeindehauses Erlöserkirche gegen eine ermäßigte Nutzungspauschale veranstalten!

Was hat das Gemeindehaus Erlöser zu bieten:

- Barrierefreier Eingang zu allen Räumen, einschließlich einer rollstuhlgerechten Toilette (auch mit einem Elektroseniorentransporter erreichbar)
- · Kaffeemaschinen, Tee- und Kaffeekannen, Geschirr und Besteck usw.
- Großer Saal (Platz für bis zu 80 Gäste) oder kleiner Saal (Platz für bis zu 20 Gäste) zur Auswahl
- Parkplätze auf dem Kirchplatz und seitlich des Gemeindehauses für insgesamt bis zu 30 Autos
- Die Veranstaltungen in den Räumen des Gemeindehauses dürfen grundsätzlich bis 22.00 Uhr stattfinden

Was sind die Nutzungspauschalen:

- Großer Saal: 2 Stunden 50,- EUR, jede weitere Stunde 10,- EUR plus Reinigungskaution in Höhe von 50,- EUR
- Kleiner Saal: 2 Stunden 30,- EUR, jede weitere Stunde 5,- EUR plus Reinigungskaution in Höhe von 50,- EUR

Die Reinigungskaution wird zurückgezahlt, wenn Sie selbst die Räume ordentlich gereinigt übergeben. Die dafür benötigten Staubsauger, Besen, Bodenwaschsets usw. sind im Gemeindehaus vorhanden.

Selbsthilfegruppen / Seelsorge / Begleitung

Selbsthilfegruppe nach Krebserkrankung

jeden 1. Mittwoch im Monat, 14.30 Uhr, GH Marktkirche

Lichtblick - Freie Selbsthilfegruppe Papenburg e. V.

Selbsthilfegruppe für Alkohol- und Medikamentabhängige Mittwochs und Freitags, 19.30 Uhr, GH Marktkirche

Parkinsongruppe

Kontakt: Jan Hof, Tel, 04961 71486

Trauertreff Trostquelle

Kontakt: Tel. 0152 037 848 20

Hospizbewegung Papenburg und Umgebung e.V., Dechant-Schütte-Straße 86, 26871 Papenburg

Telefonseelsorge

Kontakt: Postfach 1702, 49707 Meppen Geschäftsstelle: Tel: 05931 12722 E-Mail: telefonseelsorge-emsland@t-online.de

Spendenkonto Förderverein Nikolaikirche: IBAN DE46 2665 0001 1001 0030 92

Spendenkonto Förderverein Erlöserkirche: IBAN DE30 2665 0001 1001 0044 47

Spendenkonto Förderverein KITA David: IBAN DE06 2665 0001 1080 0133 19

Anzeigen

das bestattungshaus Jansen

Inh.: Lilia Kohlmann

Ihr Bestattungs- und Vorsorgepartner in allen Angelegenheiten

Wenden Sie sich vertrauensvoll an uns!

Mittelkanal links 92 26871 Papenburg Tel. (04961) 6607878

Hauptstraße 17 26903 Surwold Tel. (04965) 1529

Tag und Nacht für Sie erreichbar!

Hauptstraße 39 26892 Dörpen Tel. (04963) 9198626

Tel. 0173/9866961

V

www.das-bestattungshaus-jansen.de



ErLesenes in Papenburg

Hauptkanal links 55 - 26871 Papenburg Tel. 04961 / 3091 - info@eissing.de

www.eissing.de

Kennen Sie Adam, den Schwächling?

Ruth Lapide und Walter Flemmer antworten und geben ungewöhnliche Einblicke in die Bibel.



Buchhandlung &Galerie

Ulenhus

Hauptkanal links 33 26871 Papenburg Tel: 04961/2578



Ahornweg 10 26903 Surwold Tel. 04965 - 18 33

Fax 04965 - 17 68

ahorn-apotheke@ewe.net

SCHÖRTNER



Grabmale

Friederikenstraße 70 (ehemals Blumen Feiling) 26871 Papenburg

Telefon 0 49 61/8 09 73 46 Telefax 0 49 61/8 09 73 47



seit 1948

Bestattungen Rosendahl GbR

Mitglied im Bundesverband Deutscher Bestatter e.V.

Erd- Feuerbestattungen auf allen Friedhöfen Seebestattungen - anonyme Beisetzungen Überführungen - Úmbettungen Bestattungsvorsorge - Sterbegeldversicherungen Druckerei für Trauerdrucksachen

26871 Papenburg, Hauptkanal rechts 98 Telf. 04961 - 916250 Service: 0800-1258350

Bestattungen

Erledigung sämtlicher Formalitäten Sterbegeld · Vorsorge und Finanzierung Bestattungen aller Art • Trauerdruck

Völlener Dorfstraße 172 26810 Westoverledingen Telefon 0 49 61 - 6 68 56 68 Mobil 01 60 - 90 94 00 29

www.bestattungen-brink.de



Splitting rechts 49 26871 Papenburg Tel. 04961 - 97840



Bernd Gerdes

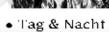
www.bestattungshaus-gerdes.de

info@bestattungshaus-gerdes.de

Bestattungen Kuhlemann

Poststraße 38 26871 Aschendorf

0 49 62 - 99 02 29 0172 - 70 88 2 13



- Beratung
- Hilfe
- Begleitung in den schweren Stunden

ttungen kuhlemann@ewetel.net | www.kuhlemann bestattung

Pfarrbezirk Nikolaikirche & Kapelle "Zum Schifflein Christi" Aschendorfermoor

Pfarramt

Pastor Sebastian Borghardt Hauptkanal rechts 45 Sebastian.Borghardt@evlka.de Tel. 04961 24 09 Fax 669851

Küster Nikolaikirche

Wilhelm Kruse (erreichbar: Mo/Di & Do/Fr)

Wilhelm.Kruse@evlka.de Tel. 0173 – 1045920

Pfarrbezirk Erlöserkirche & Börgermoor

Pfarramt

Pastor Andrei Filiptcov Barenbergstraße 26 a Andrei.Filiptcov@evlka.de Tel. 04961 99 71 73 Fax 997594

Küsterin Erlöserkirche

Helga Diekmann (erreichbar: Mo/Di & Do/Fr)

Helga.Diekmann@evlka.de Telf. 04961 839 74 91

Gemeindebüro

Gemeindesekretärin Christel Quindt

Hauptkanal rechts 45c, 26871, Papenburg

Tel.: 04961 31 71 **Fax**: 04961 67249

E-Mail:

kg.papenburg@evlka.de

Öffnungszeiten: Mo, Mi, Do, Fr: 8.30-12.30 Uhr

Gesamtkirchenvorstand

Vorsitzender P. Sebastian Borghardt Tel. 04961 24 09 Sebastian.Borghardt@evlka.de

Stellv. Vorsitzende Marion Pöhls Tel. 04961 747 31

Diakonin Melanie Rudolfsen Tel. 04963 91 66 61 melanie.rudolfsen@evlka.de

Krankenhausseelsorge Marien Hospital

P. Dietmar Vogt Tel. 0151 214 652 51

Ev. Friedhof Bokel, An der Marktkirche 8 und Friedhof Aschendorfermoor, Glatzer Str. 7

Friedhofsbeauftragter Hans-Jürgen Gerlach Tel. 04961 675 98

Familienzentrum KiTa David, Barenbergstraße 28

Leitung Sandra Köhler Tel. 04961 70 88 kts.david.papenburg@evlka.de

Nikolaibücherei mit Stadtgeschichte, Hauptkanal rechts 45 b

Leitung Gundula Freymuth Tel. 04961 672 84 nikolaibuecherei.papenburg@evlka.de

Öffnungszeiten: So 11.15 - 12.15 Uhr, Di und Do 15.30 - 17.30 Uhr, Fr 10.00 - 11.30 Uhr

Diakonisches Werk

Landsbergstraße 9

dw-papenburg@diakonie-emsland.de

Tel. 04961 988 80

Allg. Sozialberatung, Schwangerenberatung und

Schwangerschaftskonfliktberatung gemäß § 218/219: Ulrike Appeldorn

Vermittlung Mutter/Vater/Kind-Kuren: Heike Emzenga Schuldenberatung: Tamara Linke

Fachambulanz Sucht/Jugend- und Drogenberatung: Ralf Drewes-Lauterbach, Wolfgang Gellmers, Manuela Muchall,

Britta Voßkuhl, Nina Kranz, Nicole Zink, Jana Hackman

Sekretariat: Heike Emzenga